

Südingarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:
Lugos, Bonmaggasse Nr. 18,
wohin alle Sendungen zu richten sind.
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Teichner.**
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**
Buchdruckerei Husveth & Joffe, Lugos, Bonmagg. 18
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—
Vierteljährig Kr. 4.—
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit
Franko-Zusendung.
Einzelnnummer: Sonntag 20 S., Donnerstag 12 S.

XXI. Jahrgang.

Lugos, den 20. Juli 1913.

Nummer 58.

Die Stadt der Projekte.

Wir glauben nicht fehlzugehen, wenn wir auf Grund unserer Beobachtungen und Erfahrungen unserer Stadt das Epitheton „die Stadt der Projekte“ beilegen. Denn wahrlich in den letzten Jahren verging kein Monat, oft keine Woche, daß bei uns nicht irgend ein Projekt auftauchen würde, welches aber in den meisten Fällen einem Meteor gleich verschwindet und nachdem es einige Zeit hindurch besprochen wurde und die öffentliche Meinung, recte die Kaffeehausgesellschaften und Bierhausstammtische beschäftigte und der Lokalpresse Stoff zu Betrachtungen gab, wieder alsbald in der Nirvana ewiger Vergessenheit zu versinken.

Die fleißigste Projektmacherei hat natürlich das Stadthaus zum Schauplatz und wenn wir in vorliegenden Zeilen eben die Projektmacherei der Stadt einer Kritik unterziehen, wollen wir uns schon a priori dagegen verwahren, als ob uns hierbei irgendwelche Animosität leiten würde.

Nein, im Gegenteil! Wir wollen die Projekte mit der größten Objektivität, ganz sine ira et studio Revue passieren lassen und durch die Lupe einer sachlichen Konsideration zum Gegenstande unserer Besprechung machen.

Am allerwenigsten wollen wir bei Streifung einiger bereits realisierten städtischen Objekte und der aus denselben entstandenen Kalamitäten dem derzeitigen Bürgermeister einen Vorwurf machen. Er hat mit so manchen anderen Übelständen, um nur zwei Beispiele hervorzuheben, die zwei neuesten Schmerzenskinder der Stadt: die Schlachtbücke und die Eisfabrik als Erbe von seinen Vorgängern übernommen und es wäre nicht recht und billig ihn für nicht durch ihn initiierte städtische Unter-

nehmungen verantwortlich machen zu wollen.

Wir wollen bei Besprechung der teils bereits realisierten, teils nur aufgetauchten und wieder verschwundenen städtischen Projekte, keine strikte chronologische Reihenfolge einhalten, sondern rhapsodisch nur die bedeutendsten aus dem Wust herausgreifen und beleuchten.

Die städtischen Projekte lassen sich in zwei große Gruppen teilen: in solche, welche nach vielen Jahren mit Ach und Weh realisiert werden und in solche, welche — was mitunter auch vorteilhafter ist — nur zeitweise auf die Oberfläche gelangen und schon nach ephemerer Dauer einer Eintagsfliege gleich, oft noch im embryonalen Stadium hinstirben. Aber über beiden Kategorien städtischer Projekte waltet bei uns ein eigenartiges Verhängnis: realisiert werden diejenigen, welche zu unserem Verderben führen und fallen gelassen werden jene, wo eine rasche Perfekturierung dringend geboten wäre.

So erbauten wir, um nur ein Beispiel anzuführen, mit immensen Opfern eine öffentliche Schlachtbücke und da wir genug leichtsinnig waren, uns in kostspielige Passionen einzulassen, welche die Grenzen unserer Leistungsfähigkeit weit überschreiten, riefen wir eine Institution ins Leben, die in bescheidenem Rahmen ausgeführt, wohl notwendig war, aber bei dem Kostenaufwande, den wir auf selbe verschwendeten, jetzt ein ewiges Sorgenkind der Stadt bildet und fortwährend eine Labilität im Gleichgewichte des städtischen Haushaltes verursachen wird, die ihre schädlichen Folgen schon jetzt fühlbar macht.

Denn da es der Stadt, wie jedem andern Bauherren erging, daß sich nämlich beim Bau eine ganze Menge „unvorhergesehener Nachtragsarbeiten“ ergaben, so daß die Schlachtbücke nach gänzlicher Fertigstellung wenigstens um

200.000 Kronen das ursprüngliche Präliminare überschreiten wird, stehen wir schon heute vor der Kalamität, daß wir die fälligen Rechnungen nicht begleichen können, daß wir mit Geldnöten kämpfen, durch Devinkulierung und Lombardierung von Wertpapieren, durch Aufnahme ziemlich teurer Darlehen uns Geld beschaffen wollen, ja auch bei teurerem Zinsfuß Geld beschaffen müssen, wenn wir nicht über kurz und lang in die Situation der Stadt Arad gelangen wollen, wo die städtische Kassa alle Zahlungen einstellen mußte.

Wir sind eben auch schon auf dem Sprunge, in die ähnliche Lage zu geraten und in der städtischen Kassa herrscht auch jetzt schon eine solche Ebbe, daß man die fälligen Subventionen der konfessionellen Schulen nicht flüssig machen konnte.

Und trotzdem wir im Ausflusse dieses einen fehlgeschlagenen Projektes mit derlei Kalamitäten zu kämpfen haben, befaßt man sich merkwürdigerweise am Stadthause bereits wieder mit einem riskierten Millionenprojekt von äußerst fragwürdiger Rentabilität. Wir meinen den Bau des städtischen Hotels.

Ist denn bei den heutigen kritischen Zeiten, bei dem schlechten Geschäftsgang, demzufolge unsere Stadt nicht einmal die Hälfte der Reisenden aufsuchen, als früher, bei dem teureren Zinsfuß, bei der allgemeinen wirtschaftlichen Depression, die Frage des Hotelbaues so akut, daß man dieselbe derart forciert?!

Ist denn die Erbauung eines Hotels in den geplanten Dimensionen und bei dem horrendem Kostenaufwande kein waghalsiges Unternehmen? Und wenn wir schon zugeben wollten, daß die Erbauung eines moderner Hotels eine Notwendigkeit ist, so müssen wir andererseits fragen, ob es

SZAMETH ROBERT

üvegudvar

Lugos.

MÖBEL

Beste und billigste Einkaufsquelle
bei äußerster billiger Bedienung
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

LÖWILIPÖT

auch die dringendste Notwendigkeit ist?!

Wäre es beispielsweise nicht viel dringender, wenn man die Uferregulierung, die Erbauung der Wirtschaftsbrücke, des kaum zu vermeidenden Brückensteiges, die Erbauung der städtischen Bürgerschule in erster Linie forcieren würde?!

Denn all diese letzteren Projekte, ja noch mehr: die Errichtung einer städtischen Schwimmschule, der Aufbau eines neuen Stadthauses, einer Markthalle, eines Strandbades, die Parkierung des jetzigen Schweinemarktes und was wir allem voran hätten betonen müssen: die Erbauung der Artilleriekaserne und noch eine ganze Legion städtischer Projekte werden zeitweise pertraktiert, manches rückt sogar ins Stadium der wahrscheinlichen Realisierung, wie z. B. der Bau der Bürgerschule; es wird verhandelt, geplant und nach einigen Wochen bleibt uns von all diesen Projekten nur die Erinnerung und wenn die Akkorde der städtischen Zukunftsmusik an unser Ohr schlagen und das rosig gemalte Bild des neuerjüngsten modernen Lugos mit seinem Temesquai, seinen Brücken, seinem Kulturpalaste, seinem Strandbade vor unserem geistigen Auge vorüberziehen und wir aus unsern Träumen enttäuscht erwachen und bemerken, daß wir von einer Fantasmagorie getäuscht wurden, daß uns eine Fata morgana äffte, so verabschieden wir uns von den hundertsachen wie Nebel zerflössenen Plänen mit dem wehmütigen Ausruf: „Behüt' dich Gott, es wäre zu schön gewesen!“

Beste Erfrischungstrunk

MATTONI'S
GISSHÜBLER
natürlicher
alkalischer
SAUERBRUNN



Reinheit des Geschmacks,
Perlende Kohlensäure,
leicht verdaulich, den
ganzen Organismus
belebend.

Tagesneuigkeiten.

Personalmeldungen.

Kurialrichter i. P. Johann Scherff weilte seit einigen Tagen zum Besuche seiner hiesigen Verwandten, in unserer Stadt. — Bürgermeister Dr. Johann Baltiescu begab sich Donnerstag abend zur Erledigung städtischer Angelegenheiten in die Hauptstadt.

Ernennung.

Der Obergespan ernannte den Verwaltungspraktikanten Julius Wilim zum Hon. Stuhlrichter nach Draviczabanya.

Dreißig Jahre im Gefängnisdienste.

Am 16. d. feierte der hiesige Gefängnisverwalter Ludwig Nyiry die dreißigste Jahreswende seines Staatsdienstes. Aus diesem Anlasse kamen ihm zahlreiche Gratulationen zu. Am 16. Juli 1883 trat er in den Staatsdienst zum Szegeder Zentralgefängnis; von da wurde er nach Budapest zum Landesgefängnis versetzt, wo er 11 Jahre als Wachkommandant wirkte. Als im Jahre 1908 die hiesige Gefängnisinspektorsstelle vakant wurde, hat ihn der Justizminister aus Dienstesrückichten hierher versetzt. Seit er hier wirkt, hat er das Gefängnis reorganisiert und die Diensterteilung der Wachmannschaft umgestaltet. Nach zweijährigem rastlosen und gewissenhaften Wirken hat ihn der Justizminister in Anerkennung seiner erspriehlichen Dienstleistung auf dem Gebiete des Gefängniswesens auertourlich zum Gefängnisverwalter ernannt. Während seines dreißigjährigen Staatsdienstes kam gegen ihn gar keine Beschwerde vor, was eine Seltenheit ist, wenn man den Umstand in Betracht nimmt, daß er täglich mit 17—18 Wachleuten und 100—120 Internierten zu tun hat. Von seiner höheren Behörde erhielt er drei Belohnungsdekrete und mehrere mündliche Belobungen. Jede Beschwerde oder Bitte der Internierten hört er an und, wenn die Hausordnung es erlaubt, erfüllt er dieselbe. Er behandelt sie stets human und menschlich ohne Unterschied, und darum genießt er seitens seiner Untergeordneten volle Achtung und Wertschätzung.

Kirchenweihe in Kricsova.

In der neuen Kolonie der Ruthenen in Kricsova, wohin auch die Ruthenen von Cserestemes und Zgribest gehören, fand Sonntag die Einweihung der neubauten Kirche, sowie der Glocken statt. Die kirchliche Zeremonie vollzog der Szegeder gr. kath. Pfarrer unter Assistenz des Lugoser Erzpriesters Georg Popovicu. Als Tauf-

paten der Glocke fungierten Herr und Frau Borcsalmy und wurden die Glocken auf die Namen Sandor, Waldbourg und Valerie getauft. Abend vorher fand in der Borcsalmy'schen Villa ein Bankett statt.

Aus dem Verein der Kleinkaufleute.

Der Lugoser Verein der Kleinkaufleute hielt Mittwoch den 16. d. M. unter Vorsitz des Präses Trajan B. Racz eine Ausschusssitzung, in welcher die Modifizierung der Statuten beschlossen wurde, zu welchem Zwecke demnächst eine außerordentliche Generalversammlung einberufen wird. In Anwesenheit des zugründenden Pensionsvereins wurde auf Antrag des Sekretärs Moriz Rosenzweig beschlossen binnen kurzem eine Konferenz einzuberufen.

Lebensgefahr an der ungarisch-rumänischen Grenze.

Aus Brassjo berichtet „Keleti Ertesit“: Seit Rumänien mobilisiert hat, wird in Rumänien der Grenzdienst an der ungarisch-rumänischen Grenze nicht mehr von dem Grenzwächterregiment, sondern von Miliz versehen, deren Mannschaften jedoch nicht die nötige Übung haben, so daß es vorkam, daß die Wache gegen Ungarn, die die Grenze überschreiten wollten, die Wache zu gebrauchen sich anschickte. So können Ungarn, auch wenn sie Pässe besitzen, in Lebensgefahr geraten, wenn sie Rumänien nicht an den großen Eingangstellen betreten wollen. Das Brassjoer Grenzpolizeikommando hat nun den Bizegespan erfucht, das Publikum auf diese Gefahr aufmerksam zu machen, die besonders Touristen droht.

Moll's Seidlitz Pulver.

Milde auflösendes Hausmittel für Alle die an Verdauungsbeschwerden und den anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden.
Preis der Original-Schachtel 2 Kronen.
In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL'S Präparat.

Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Schmerzstillende und kräftigende Einreibung, bestbekanntes und altbewährtes Hausmittel gegen Gliederreissen und Erkältungskrankheiten aller Art.

Original-Flasche K. 2. —
Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.



Hauptverfand bei Apotheker A. MOLL
k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlauben. 9.

Telefon 275.

Erlaube mir, dem geehrten Publikum die höfliche Anzeige zu machen, dass ich meine reichassortierte

Telefon 275.

Glas- u. Porzellanniederlage

am Isabellaplatze im Hüpsch'schen Hause eröffnet habe, und daselbst eine äusserst reichhaltige Auswahl sämtlicher in dieses Fach schlagenden Artikel zu staunend billigen Preise am Lager halte.

Um zahlreichen Zuspruch bittet, hochachtungsvoll

Ignatz Grosz, Glaswarenhändler.



Achtung! Es gibt ähnlich lautende, wertlose Nachahmungen; man verlange daher ausdrücklich überall

WALDPERLE
der
WALDPERGERWERKE, Brünn-Hussowitz.

* Apotheker A. Thierrys Balsam und Zentifoliensalbe.

Besonders zu heißen Sommerszeit sind die wahren Helfer in der Not bei so oft vorkommenden Schwäche- und Hitzeanfällen, Ohnmacht, besonders zur Obst- und Gurkenzeit so häufig vorkommenden Koliken, Krämpfen, Verdauungsstörungen, Verkühlungen, Infektionen. Die Salbe ist unersetzbar bei allen Läsionen, Quetschungen, Prellungen, Beulen, Schwielen, Wunden usw. und beide Mittel sollen in hinreichender Menge immer mitgeführt werden. Man lasse sich nicht andere wertlose Fluida aufdisputieren und adressiere bei allen Aufträgen und Bestellungen an: Apotheker A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch.

Tödlicher Unfall.

Auf der Station Marzsina ereignete sich Mittwoch den 16. d. M. ein äußerst bedauerlicher Unfall, dem ein Menschenleben zum Opfer fiel. Während des Verschiebens geriet nämlich der Wagenschieber Josef Draganescu zwischen die Puffer und erhielt derartige Kontusionen, daß er auf der Stelle starb. Die Untersuchung stellt zwar fest, daß der Unfall durch eigene Schuld des Wagen-

schiebers verursacht wurde, da aber solche Fälle, wo Wagenschieber während des Verschiebens ihr Leben einbüßen sich sehr häufig wiederholen müßte die Direktion der ung. Staatsbahn zur Verhütung derartiger Unglücksfälle energischere Maßnahmen treffen und beim Verschieben wachsamere Kontrolle durch die Verkehrsbeamten ausüben lassen. Wir wissen es beispielsweise aus langjähriger persönlicher Erfahrung, daß die Wagenschieber anlässlich des Verschiebens behufs Ankoppelung oder Loskoppelung der Waggone sehr häufig unter die Waggone kriechen, noch bevor der zu rangierende Zug noch stille hält und vielmehr, daß der Wagenschieber noch immer zwischen den Waggons steht, wenn auch der Zug schon in Bewegung ist. Ist es dann ein Wunder, wenn sich derlei Unglücksfälle häufig wiederholen. Es wäre Sache der Betriebsleitungen hier einen baldigen Wandel zu schaffen. Oder ist das Menschenleben bei der ung. Staatsbahn so billig?

Elektrischer Pauschaltarif

billiger als Petroleum bei unentgeltlicher Installation.

Die Erfindung und Vervollkommnung der Metallfadenlampen, welche $\frac{1}{3}$ Strom von jenem der bisherigen Kohlenfadenlampen verbrauchen, ferner die Herstellung von Strombegrenzer, welche verhüten, daß mehr Lampen gleichzeitig benützt werden bzw. mehr Strom verbraucht wird, als vereinbart wurde, ermöglichen dem Elektrizitätswerke

billige, vorteilhafte Pauschaltarife für die elektrische Beleuchtung zu gewähren.

Um die Vorteile und Annehmlichkeiten des elektrischen Lichtes weitesten Kreisen zugänglich zu machen, stellt das Elektrizitätswerk die Installation samt einfachen Beleuchtungskörpern unentgeltlich zur Verfügung bei und gestattet, daß das Pauschale nur von der Anzahl der maximal gleichzeitig in Verwendung stehenden Lampen berechnet wird. Zur größeren Bequemlichkeit können jedoch ohne Mehrberechnung bis zur doppelten Anzahl Lampen installiert werden.

Es kostet:

- 1 Metallfadenlampe bis zu 16 NR. monatlich K 1.40
- 1 Metallfadenlampe bis zu 25 NR. monatlich K 2.10
- 1 Metallfadenlampe bis zu 32 NR. monatlich K 2.80
- 1 Metallfadenlampe bis zu 50 NR. monatlich K 4.20

Durch die Pauschalierung sind den Stromkonsumenten die fixen Kosten der Beleuchtung von vornherein bekannt, und kann man demnach mit ganz bestimmten Beleuchtungskosten rechnen.

Bedingungen, Anmeldeformulare und etwaige nähere Auskünfte sind bei dem Elektrizitätswerke Lugos erhältlich.

Redaktions- und Druckerei-Telefon für Lugos und das Krasso-Szörenyer Komitat Nr. 161.

Wirtschaftsbeamter

verheiratet, jüngere energische Kraft, mit mehrjähriger Praxis, der deutschen, ungarischen und rumänischen Sprache mächtig, wird sofort eventuell per 1. Oktober I. J. acceptiert. Offerte mit Zeugnissabschriften, welche nicht retourniert werden, sind zu richten an Herrn

Weiss Zsigmond, nagyberlő, Puszta-Répas u. p. Tem. Rga.



Johann Hlobil

Erste Lugoser auf Elektrizitätsbetrieb eingerichtete Anstalt für Stofffärberei, Kleiderputzerei und Dampfwäscherei

== L u g o s, Kirchengasse Nr. 6 ==

(im eigenen Hause, neben der röm. kath. Kirche).

TELEFON 218.

Übernimmt allerlei Kleider zum färben, Herren-, Damen- und Kinderkleider zum putzen, wie auch allerlei Wäsche zum waschen und bügeln

bei billigen Preisen.

Johann Maria Farina Gegenüber dem Rudolfsplatz

Dies ist das echte

◀◀◀◀ Kölnwasser, Kölnwasser-Pouder und Kölnwasser-Seife. ▶▶▶▶

Erhältlich in Droguerien, Apotheken und Parfumerien.

Weisen Sie zurück



Kölnwasser-Seife, Kölnwasser und **Pouder** ohne die Originalen, einzig echte, obwohl vielfach nachgeahmte Marke **Johann Maria Farina GEGENÜBER DEM RUDOLFSPLATZ**. Selbst in dem Falle, wenn das hier erwähnte Originalproduct in Ihrem Domizil nicht erhältlich wäre, brauchen Sie kein unechtes, nachgeahmtes Kölnwasser, Kölnwasser-Pouder und Kölnwasser-Seife anzunehmen, denn die Generalvertretung dieser Weltberühmten Firma für Ungarn

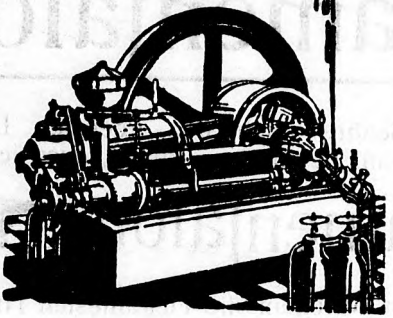
HOLCZER EMIL ZOLTAN

BUDAPEST, VIII. kerület, Szigetvári-utca 16

erteilt Ihnen auf Ihre einfache Anfrage per Postkarte sofort aufklärende Antwort, wo die **echte Qualität** zu beschaffen ist.

Anerkannt beste Motoren!

Weitgehendste Garantie!



Ünntige Sablungsbedingungen!

Original KÖRTING

DIESELMOTOREN

stehender oder liegender Bauart

Sauggas u. Benzinmotoren

Benzin- und Rohöl-Drehschneidern,
Selbstfahrer.

Überraschende
Neuheit!

ohne Blühkopf, ohne Wassereinspritzung und
ohne Kompressor!

Ignak Gellert u. Comp. Ingenieur-
Büro

Budapest, V., Koháry-u. 4.
im Gebäude der ungt. Kirche.

In Ungarn über 1000 durch uns gelieferte
Motoren zur besten Zufriedenheit in Betrieb.

Hühneraugen

Hautverhärtungen, Hand- u. Gesichtswarzen verschwinden in 3 Tagen auf ewig nach Gebrauch von «Cannabin». 1 Flasche 1 K, mit Postspesen 1'40, 3 Flaschen franko 3 K.

Excelsior

Streupulver macht Fuß-, Hand- und Achselfschweis in 48 Stunden verschwinden. 1 Schachtel 1 K, mit Postspesen 1'40, 3 Schachteln 3 K franko.

FÜR MASTZWECKE VERWENDE MAN AM zweckmäßigsten den 1000-fach erprobten

„Futterkalk“

der 40% Phosphorsäure erhält und nach dessen Gebrauch Schweine sehr leicht das Gewicht von nahezu 300 Kilo erreichen. Anwendbar überdiess bei Fütterung von jeder Art Geflügel, Horn- und Rindvieh, Kälber, Schafe, Ochsen, Kühe und Pferde. Erhältlich in Paketen von 4³/₄ Kilo -- für Monate genug -- um 5'80 Kr. per Nachnahme franko. —

Überall erhältlich. Wo nicht zu beziehen per Nachnahme oder vorheriger Einsendung des Betrages beim Erzeuger:

Dr. E. Feldt, «Kronen»-Apotheke, Győr 99.

Kundmachung.

Der nächste KARANSEBESER

JAHRMARKT

wird am 7., 8. und 9. August 1913 abgehalten, d. i. Donnerstag, Freitag und Samstag.

Karánsebes, am 7. Juli 1913.

REICHL SÁNDOR
rendörkapitány.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.
9656—913. kig. szám.

Hirdetmény.

Az érdekelteknek tudomására hozatik, hogy a cs. és kir. közös hadseregbeli hadapród-iskolákban magyar honos ifjak részére fenntartott és az 1913/1914-iki iskolai év kezdetén betöltendő magyar állami alapítványi, magánalapítványi és tandíjfizetéses helyekre vonatkozólag kiadott pályázati hirdetmény a városháza irattárában közszemlére tételt ki és az a hivatalos órák alatt bármikor betekinthező.

Lugoson, 1913. évi június hó 29-én.

Dr. Balfescu, polgárm.

Apotheker A. THIERRY'S BALSAM



ist ein unerreicht wirksames Heilmittel bei Krankheiten der Lunge und der Brust, lindert den Katarach und stillt den Auswurf, bennimmt den schmerzhaften Husten. Behebt Halsentzündung, Heiserkeit, und Halskrankheiten, Fieber, besonders Magenkrampf und Kolik. Heilt die goldene Ader und Hämorrhoiden, reinigt die Nieren und stärkt den Appetit und die Verdauung. Dient vortreflich bei Zahnschmerzen, hohlen Zähnen, Mundfäule und allen Zahn- und Mundkrankheiten, Aufstossen und üblen Geruch von Mund und Magen. Ist ein gutes Mittel gegen Würmer und Bandwurm. Heilt alle Wunden, Narben, Rotlauf, Sigblattern, Fisteln, Warzen, Brandwunden, erfrorene Glieder, Krätze, Räude und Ausschläge, Ohrenschmerzen zc. Soll in keiner Familie, insbesondere bei Influenza-, Cholera- und anderen Epidemien fehlen. Man adressiere:

An die Schutzengel-Apotheke des
A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch.
12 kleine oder 6 Doppelflaschen oder eine große
Spezialflasche 5 Kronen 60 Heller.

Bei größeren Bestellungen bedeutend billiger!

: : Thierry's allein echte Centifolien-Salbe. : :

Verhindert und behebt Blutvergiftung. Macht zumeist schmerzhaft Operation überflüssig. Findet Anwendung: Bei böser Brust der Wöchnerinnen, Stockung des Milchabflusses, Brustverhärtung, bei Rotlauf, offenen Füßen oder Weinen, Wunden, Salzfluß, geschwollenen Füßen, selbst bei Knochenfraß; bei Stieb-, Stich-, Schuß-, Schnitt- und Quetschwunden; zur Herausziehung aller Fremdkörper, als: Glas- u. Holzsplitter, Sand, Schrote, Dornen zc.; bei allen Geschwüren, Gewächsen, Karbunkeln, Neubildungen, selbst Krebs; bei Fingervorm oder Tadel, Nagelgeschwüren, Blasen, wundgegangenen Füßen, Brandwunden, beim Durchliegen der Kranken, bei Blutgeschwüren, Ohrenlaufen und Wundsein der Kinder zc. zc.

Es kosten 2 Tiegel 3 Kronen 60 H. Vorausanweisung oder Nachnahme des Betrages.

Erhältlich bei Apotheker **Josef v. Török** und in den meisten Apotheken Ungarns. Engros in den Droguerien **Thalmayer & Seib, Kochmeister Nachfg., Brüder Radanovits, Budapest**. Wo kein Depot ist, bestelle man direkte von der

Schutzengel-Apotheke des A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch.



Bürgerliche Bierhalle.

Erlaube mir dem hochverehrten Publikum die höfl. Anzeige zu machen, dass ich in den Kaffeehauslokalitäten des Hotels „König v. Ungarn“ eine

Bürgerliche Bierhalle und Restauration

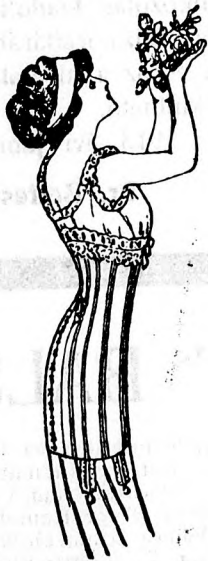
eröffnete, wo nebst vorzüglichen Speisen verabreicht werden nur ausgezeichnete Getränke, erstklassiges **Steinbrucher** und **Pilsner** Bier, reine Naturweine zum Ausschank gelangen. Um zahlreichen Zuspruch bittet

JULIUS ESONTOS, Hotelier. ☞

Zur Sommerfaison.

Erste Wiener Miederspezialistin
LUGOS, Bonnazgasse Nr. 13.

CORSET SPECIAL



Erlaube mir den hochgeehrten Damen von Lugos und Umgebung freundlichst bekannt zu geben, dass eben die neuesten

Pariser Modelle

eingetroffen sind. Hier werden Mieder nach Mass schon von 24 K aufwärts in elegantester Ausführung stets nach neuester Façon binnen 48 Stunden angefertigt. Auch steht den hochgeehrten Damen ein grosses Lager von fertige Miedern nach neuesten Schnitt von 5 K aufwärts zur Verfügung.

Reparaturen werden angenommen und billigst berechnet. Busenhälter, Miederleibchen in feinsten Ausführung, Damenbandagen, hygienische Monatsverbände, Geradehalter für Kinder und Erwachsene stets lagernd. Um zahlreichen Zuspruch bittend, zeichnet hochachtend

Josefine Binder.

Inferate **„SÜDUNGARN“** haben den besten Erfolg im

STEFAN REGEL, Wagenbauer

LUGOS, Buziásergasse Nr. 30.

Erlaube mir das geehrte Publikum auf mein ständiges Lager von allen Gattungen

Kaleschen, Feder-, Dach- und allerlei Bauernwägen ☞



aufmerksam zu machen. **Schmiedearbeiten, Wagenreparaturen** und sonstige in dieses Fach schlagende Arbeiten werden **billigst** und **raschest** bei mir gefertigt.

Hochachtungsvoll

STEFAN REGEL, Wagenbauer.

Geschäfts-Eröffnung.

Erlaube mir dem g. Publikum die höfl. Anzeige zu machen, dass ich in der **Cemesvároergasse Nr. 45** eine

Trödlerei.

eröffnete. Kaufe von Herrschaften abgelegte Kleider, ferner Möbel zu den höchsten Preisen. Indem ich das g. Publikum der solidesten Bedienung versichere, zeichne ich hochachtungsvoll

Moses Rosenbaum, Trödler.

Damenjalon

Beehre mich den geehrten Damen höfl. bekannt zu geben, dass ich den

Damenjalon

in welchem die elegantesten Toiletten nach modernster Façon und in geschmackvollster Ausführung angefertigt werden, in der **Pavlik-Ucsevnygasse** im Hause des **Dr. Julius Rostás** (Marmorpalast) weiter allein führe.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

Sári Löwinger.

Die liebsten Lieder



können Sie ohne Notenkenntnisse fabelhaft schön auf der neuest erfundenen „Messingtrompete“ spielen.

Die „Messingtrompete“ mit 12 Klappen versehen und 24 Piston Töne samt Schule u. Geschenk kostet nur **6 Kronen**. Einreihige Harmonika, mit Orgelstimme, Schule und Geschenk **10 Kronen**. Doppelreihige Harmonika von 20 bis 200 Kronen.

Allein zu haben bei der protokoll. Weltfirma **Wagner's Musikhaus** zum „Instrumenten-König“ **Budapest, Jolefsring 15**. Eigene Werkstätte. Neuer Preiscurant **gratis**. Ausgezeichnet mit den ersten Preis auf der **Millanóer, Pariser u. Londoner Ausstellung**. Achtung auf die Adresse.

Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt rein und tadellos zu **5 Kr.** per Klavier.

Hugo Ringel
Bemgasse Nr. 12.



Ueberaus reichhaltiges

! Wert-Tombola !

erfolgt Sonntag am 20. d. M. im

Kaffe „ORIENT“

Für vorzügliche Kaffehausgetränke und exquisiten Buffet bestens gesorgt. Um zahlreichen Besuch höflichst bittend.

Hochachtungsvoll **Alexander Kocsonka**



Die durch **KOLOMAN von FÖLDES**
Apotheker in Arad erzeugte

MARGIT-CRÈME

ist die beste Gesichtspomade, welche das Gesicht binnen 2-3 Tagen verschönert und verjüngert.

Margit-Crème alleiniges Mittel gegen Sommersprossen, Leberflecken, Ausschläge, Mitesser, Runzeln, etc.

Margit-Crème unübertreffliches Mittel gegen Hautausschläge, Wimmerl, rote Hände u. Gesicht und gegen Abbrennen durch die Sonne.

Margit-Crème's wundervolle Wirkung besteht darin, dass dieselbe auf das Gesicht geschmiert, sofort wirkt und binnen 2-3 Tagen das Gesicht von Sommersprossen und Leberflecken vollkommen befreit.

Margit-Crème ist total unschädlich und fettlos, das Gesicht glänzt nicht und darum ist diese Crème auch bei Tag brauchbar. Preis der Földes Margit-Crème ein grosser Tiegel K 2.-, kleiner Tiegel K 1.-

Margit-Pouder weiss-, rosa-, oder crème K 1-20.

Margit-Seife per Stück 70 Heller.

Nur dann echt, wenn jede Schachtel mit der Aufschrift gutori FÖLDES KELEMEN Apotheker in Arad versehen ist.

⚡ Vor Nachahmungen wird gewarnt! ⚡

Erhältlich in den Apotheken in Lugos: Joh. Hutzig & Co., Ferdinand Rieger, Lud. Vértes u. Johann Fischer; Resicza: Johann Csapó; Oravicza: Auguft Knoblauch.

10422—1913. kig. szám.

Lugos r. t. város polgármesterétől.

Hirdetmény.

Közhirre teszem, hogy Krassó-Szörény vármegye árvaházában 1913/1914. tanévre 3 árva ingyenes ellátására hely üresedik.

Ezen helyekre a vármegyei árvaházi szabályrendelet 2. §-ban megjelölt feltételekkel bíró egyének pályázhatnak.

A feltételek szabályszerű hatósági okiratokkal igazolandók, amelyek árvaügyre figyelemmel költség- és bélyegmentesen állíttatnak ki.

A felvétel iránti pályázati kérvények legkésőbb f. évi augusztus hó 25-ig hozzám betérjesztendők.

Lugos, 1913. évi július hó 8-án.

Willer, polgármester-h.

Mit kiabál?

hiszen mindenki tudja már, hogy a

MÁGNÁS

CIPŐKRÉM

Minősége kitünő.
puhit, tisztít,
fényesít.

Gyártja: **HERCZEG és GEIGER**
Csász. és kir. udvari szállító Budapest.
KAPHATÓ MINDENÜTT.



Unser modernst eingerichtetes Spezial-Fabriks-Etablissement steht

seit 40 Jahren an der Spitze
der Pressen-Fabriken und genießt in Fachkreisen
den besten Ruf.

Verlangen Sie Spezial-Katalog Nr. 175 über Wein- und Obst-Pressen, komplette Mosterei-Anlagen, Hydraulische Pressen, Obst- u. Trauben-Mühlen, Trauben-Rebler, Abbeermaschinen etc.

Über 700 Medaillen und erste Preise etc.

PH. MAYFARTH & Co.

Spezialfabrik für Maschinen zur Weingewinnung und Obstverwertung.

1500 Arbeiter.

Wien, II., Taborstrasse 71.

Vertreter erwünscht.

Elektrische Hänge- und Tischlampen

wegen vorgerückter Saison
zum Selbstkosteinpreise bei

Hecher & Kludszky, Széchenyi-u. 3
Glas- und Porzellanhandlung.

Erfolgreich

inferiert man unstreitig nur in dem
zweimal wöchentlich erscheinendem
politischen Blatte

„Südungarn“

da daselbe sehr stark verbreitet ist.

Neuer elektrischer Pauschaltarif

Billiger als Petroleum.

Installation unentgeltlich.

Nähere Auskünfte erteilt das „Elektrizitätswerk, Lugos“.

Versenyfárgyalási hirdetmény.

Krassó-Szörény vármegye lugosi Fencz József szegényházánál egy új földszintes gazdasági épület összes építkezési munkáira a következő feltételek mellett versenyfárgyalást hirdetnek:

1. Ajánlat csak az összes munkálatokra tehető, az ajánlatban köteles az ajánlattevő azon iparos vállalatokat megnevezni, a kikkel azon munkákat, melyeket nem ő maga teljesít, elvégeztetni fogja.

2. Az ajánlatok pecséttel lezárt borítékba 1 koronás, mellékletek ivenként 30 filléres bélyeggel ellátva és szabályszerűen kiállítva „Ajánlat a Krassó-Szörény vármegye közönsége által Lugoson létesítendő szegényházi gazdasági pavilon építési munkálataira“ felirattal legkésőbb folyó évi augusztus hó 6-án délelőtt 10 óráig

Krassó-Szörény vármegye alulirott alispánjához nyújtandók be. Az ajánlatok ugyanazon napon délelőtt 11 órakor nyilvánosan fognak az alispáni hivatalban felbontatni.

3. Csakis azon ajánlatok fognak figyelembe vétetni, melyek a rendelkezésre bocsajtott nyomtatvány felhasználásával, az egységáruk és végösszegek beírása, s a végeredménynek számokkal és szavakkal való feltüntetésével adattak be, később vagy távirati úton érkezett ajánlatok figyelembe nem vétetnek.

4. Bánatpénzül az ajánlati összegnek 5%-a, az ajánlat benyújtása előtt, a versenyfárgyalási hirdetés számára való hivatkozással a lugosi m. kir. adóhivatalnál a szerződési általános feltételek 5. §-a szerint letétbe helyezendő s az erről szóló eredeti nyugta vagy annak közjegyzőileg hitelesített másolata az ajánlathoz csatolandó. A bánatpénzt az ajánlathoz csatolni nem szabad.

5. Az ajánlattevők ajánlataikkal a belügyminiszterium végleges döntéséig kötve maradnak.

6. A munkálatokra vonatkozó általános és részletes feltételek és tervek a lugosi m. kir. államépítészeti hivatalnál megtekinthetők és ugyanott fognak a munka-kivonatok és ajánlati mintalapok a jelentkező vállalkozóknak kiadatni. Az ajánlati költségvetési kivonatok és ajánlati mintalap ára 5 korona.

7. A munkák a munka átadásától számított 6 hónapon belül befejezendők.

8. Építetű hatóság fentartja magának a jogot, hogy a beérkezett ajánlatok között az ajánlott árakra való tekintet nélkül szabadon választhasson.

Lugoson, 1913. évi július hó 18-án.

Issekutz Aurel, alispán.

AUS Rücksicht der fortdauernden Geldkrise
und des schlechten Geschäftsganges
VERKAUF von fertigen Damen-
und Kinder-Kleider

BREIT IGNÁCZ

Telefon 235.

Lugos, Königsgasse 3.

Telefon 235.

von Bloufen, Schöße, Schlafröcke, Schürzen, Wäsche, Handschuhe, Strümpfe, Mieder, Kinderkleidchen, Damenmäntel und sonst am Lager befindende Waren

zu tief herabgesetzten Preisen.

Verkauf auch an Wiederverkäufer sämtliche Artikel 40% billiger. Lokal sofort zu vermieten. Einrichtung billig zu haben. Kein Kaufzwang! Feste Preise!

Bitte genau auf die Firma zu achten.